

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Sanierung und Neugestaltung der Spielplätze Rathenauplatz Nord und Süd in Köln/Innenstadt - Neustadt-Süd

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) Finanzausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	10.10.2019
Finanzausschuss	11.10.2019

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beauftragt die Verwaltung, die Sanierung und Neugestaltung der Spielplätze Rathenauplatz Nord und Süd in Köln/Innenstadt – Neustadt-Süd mit Gesamtkosten in Höhe von 1.750.000 Euro durchzuführen.
2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen von 1.750.000 Euro im Teilfinanzplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze. Die ergebniswirksamen Folgeaufwendungen und -erträge sind bzw. werden im Teilergebnisplan 0604, Kinder- und Jugendarbeit, entsprechend berücksichtigt.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	1.750.000 €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____ €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:** im Rahmen der
Unterhaltung

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen	<u>175.000 €</u>

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer _____

Begründung:

Der **Rathenauplatz** im Stadtteil Neustadt-Süd ist eine Park- und Freizeitanlage mit Spielplätzen im Süden und Norden.

Schwermetallbelastung

Seit 1992 werden in Köln Regeluntersuchungen auf Spielplätzen durchgeführt, um mögliche Grenzwertüberschreitungen im Boden festzustellen. Die aktuelle gesetzliche Grundlage ist die Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12.07.1999.

Die Bodenuntersuchungen auf dem Rathenauplatz haben gezeigt, dass obere Bodenschichten teilweise mit Schwermetallen, insbesondere Blei, belastet sind. Die Schadstoffkonzentrationen liegen über den Grenzwerten für Spielplätze. Die erhöhten Schwermetallbelastungen können die Gesundheit durch orale Aufnahme gefährden, so dass auf den Spielplätzen Nord und Süd eine Sanierung der gesamten Platzfläche dringend erforderlich ist. Die Parkanlage (Rathenauplatz Mitte) liegt unter den Grenzwerten für Park- und Freizeitanlagen. Hier besteht kein Sanierungsbedarf.

Vorsorglich wurden am Freitag, 22. März 2019 die Spielplatzbereiche abgebaut, um die Kontaktmöglichkeit mit belastetem Bodenmaterial für Kleinkinder beim Spielen zu vermeiden.

Die geplante Sanierungsmaßnahme ist von der Kinder- und Jugendverwaltung gemeinsam mit den Fachämtern Gesundheitsamt und Umwelt- und Verbraucherschutzamt entwickelt und abgestimmt. Die Gesamtfläche der Sanierungszonen beträgt ca. 5.120m². Die Bodenmassen des belasteten Materials werden ausgehoben und auf einer dafür zugelassenen Deponie entsorgt.

Beteiligung

Am Dienstag, 2. April 2019 wurde im Rahmen einer Bürgerversammlung in der Aula des Berufskollegs an der Lindenstraße den Anwohnern die Möglichkeit geboten, sich über den Sachstand und das weitere Vorgehen am Rathenauplatz zu informieren. Experten von Gesundheitsamt, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, Amt für Kinder, Jugend und Familie standen für Fragen zur Verfügung.

Ende April/ Anfang Mai 2019 hat die Kinder- und Jugendverwaltung ein Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche durchgeführt, das vielfältig genutzt wurde. Die Auswertung der Ideen und Anregungen zeigte Highlights wie Wasserspielangebot oder das Thema Klettern/Parcours, aber auch Klassiker wie Schaukeln und Rutschen. Ein Trampolinangebot war der stärkste Wunsch. Die Ideen der Kinder und Jugendlichen sind die Grundlage für das Spielraumkonzept des Vorentwurfs.

Dieser Vorentwurfsplanung wurde am 25. Juni 2019

- dem Klassensprecherclub – KSC – der GGS Stephan-Lochner – Schule und
- Kindern, Jugendlichen, Eltern und Interessierten vor Ort

vorgelegt. Die Planung fand große Zustimmung.

Die vorgebrachten Änderungs- oder Erweiterungswünsche konnten zu weiten Teilen eingearbeitet werden und die Planung dadurch bereichern.

Der aktualisierte Plan wurde den Kinder und Jugendlichen am 03. September 2019 vor Ort vorgestellt. Mit dem positiven Votum der Kinder und Jugendlichen ist das nun hier dargestellte Spielraumkonzept das abgestimmte Ergebnis der Beteiligung.

Damit die Kinder und Jugendlichen den weiteren Verlauf der Maßnahme nachvollziehen können, wird die Kinder- und Jugendverwaltung sie weiterhin regelmäßig über den Fortgang der Maßnahme vor Ort informieren.

Neugestaltung

Die Kinder- und Jugendverwaltung hat auf der Grundlage der Kinder- und Jugendbeteiligung eine attraktive Neugestaltung erarbeitet.

NORDTEIL

Im Nordteil des Rathenauplatzes bleiben als Spielangebot der Bolzplatz und die Tischtennisfläche erhalten. Ergänzt wird das Tischtennisangebot durch eine neue zweite Platte.

Der ehemalige Spielbereich wird neugestaltet und ausgestattet mit einem Schwerpunkt auf dem Höhen-, Kletter- und Balancierlebnis. Hierfür wurde ein Spielgerät mit hohem Aufforderungscharakter und Spielwert für das Kletter-, Hangel- und Balancierspiel ausgewählt.

Gestalterisch dominiert wird diese Spiellandschaft von einem ca. 9 m hohen und ca. 4,5 m breiten Kletterturm in Form einer DNS-Spirale mit einem innenliegenden Kletternetz und einer ca. 4 m hohen Rutsche. Hieran schließt sich eine bis zu 3,5 m hohe Kletter- und Hangelnetzstruktur, in mäandrierender und windender Form, mit Netzgeflecht an, die vielseitig Spielangebote zum Klettern, Schwingen, Hangeln, Balancieren und auch „Chillen“ integriert. Die Netzstruktur geht fließend in eine freigeformte Metallstruktur über, die zusätzlich viele spezielle Möglichkeiten für Calisthenics bietet.

Ergänzt werden diese Spiel- und Sportangebote mit einem Schalenkarussell.

Als Fallschutz wurde Sand gewählt. Die Spielfläche wird mit Rundborden eingefasst, die einen barrierefreien Übergang zu den anschließenden Wege- und Platzflächen ermöglichen.

Darüber hinaus werden diese Spiel- und Sportangebote mit zwei bodengleich eingebauten Trampolinen erweitert.

Als Sitzmöbel bleiben die vorhandenen Bänke erhalten. Die zurzeit vorhandenen Pergolen werden entfernt. Als Ergänzung ist eine Rundsitzbank um die vorhandene Linde vorgesehen.

Die Pflanzenauswahl für die zu sanierenden Pflanzflächen legt den Schwerpunkt auf standortgerechte, heimische Pflanzen.

SÜDTEIL

Das gleiche Bepflanzungskonzept liegt auch der Fläche im Südteil des Rathenauplatzes zu Grunde.

Im westlichen Teil des Spielplatzes wird in die Fläche oberhalb der vorhandenen Mauer ein ganz neuer Spielbereich entstehen und mit einer 25 m lange Seilbahn ausgestattet.

Prägendes Spielangebot ist aber der neue Wasserspielbereich. Er wird als Hügel modelliert, der mit Pflastersteinen befestigt wird, um ein Erodieren des Hügels zu verhindern. Zur Auflockerung werden große Rundfindlinge eingelassen. Für das vielfältige Wasserspiel werden zwei unterschiedlich gestaltete Angebote in den Hügel integriert.

Die nördliche Seite des Hügels wird mit Pflasterrinnen entlang der Hügelflanke modelliert. Die Rinnen bekommen unterschiedlichste Sperrungen mit Klappen, Riegel und einem Wasserrad, so dass ein Aufstauen und Umleiten des Wassers in den verschiedenen Rinnen ermöglicht wird. „Startpunkt“ ist ein Wasserspender mit Drücker auf der Kuppe des Hügels.

Das zweite Wasserspielangebot startet mit einer Schwengelpumpe, die ihr Wasser in eine schwenkbare Wasserwippe abgibt. Die Wasserwippe gibt auf zwei Wegen das Wasser ab in verschiedene, höhengestaffelte breite Holzrinnen, über die das Wasser nach unten fließt und die Spieltische mit Wasser versorgen. In Kombination mit Sand entsteht ein attraktiver Wasser-Matsch-Bereich.

Das Wasser läuft bei beiden Wasserspielangeboten frei in die Sandflächen und ermöglicht mit vielen Kombinationsmöglichkeiten intensives Erleben des Elements Wasser.

Die an den Wasserbereich anschließende zentrale Spielfläche besteht aus einem Erdhügel und einer Sandspielfläche mit Spielmöglichkeiten für kleine Kinder. Hier ist eine Spielkombination mit Schaukel, Rutsche, Sandaufzug und Spielhütte vorgesehen. Auch die ehemals gespendete Federwippe kann hier wieder eingebaut werden. Für die jüngsten Besucher sind ein „Zwergenhügel“ mit verschiedenen Auf- und Abstiegsmöglichkeiten und ein Federspielgerät in Form eines Dinos integriert. Der Erdhügel ist eine Anlehnung an die ursprüngliche Gestaltung. Der immer schon beliebte Hügel wird in neuer Form als Spielmöglichkeit bestehen bleiben.

Im östlichen Bereich des Spielplatzes wird ein weiteres Trampolin bodengleich eingebaut, sowie eine große Doppelschaukel mit zusätzlicher Vogelnestschaukel platziert.

Als Sitzmöbel werden zehn Bänke aufgestellt, ergänzt durch eine Rundsitzbank und zwei Tisch-Bankkombinationen in der Platzfläche. Es sind ausreichend Mülleimer vorgesehen.

Alle Spielflächen sind so modelliert, dass Sie die Wurzelbereiche des vorhandenen Baumbestandes schonen und gleichzeitig noch die freie Erreichbarkeit für die Pflegefahrzeuge ermöglichen. Sämtliche Wege und Bodenflächen werden als wassergebundene Bodenflächen wiederhergestellt.

Gesamtkosten der Maßnahme

Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen rd. 1.750.000 Euro

Die Finanzierung erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlung für Baumaßnahmen), Finanzstelle 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 175.000 Euro p. a. werden in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.

Begründung für die Dringlichkeit:

Die Spielplätze Rathenauplatz Nord und Süd mussten aufgrund einer Schadstoffbelastung im März 2019 ad hoc abgeräumt werden. Von der Kinder- und Jugendverwaltung wurde für die Sanierung und Neugestaltung der Spielplätze eine entscheidungsreife Planung erstellt. Die dazu erforderlichen Unterlagen konnten nicht fristgerecht zur Sitzung fertiggestellt werden, weil in verschiedenen Punkten

noch Klärungsbedarf bestand.

Bei den Spielplätzen handelt es sich um sehr stark frequentierte Spielflächen. Aufgrund der gegebenen Bedarfslage ist es dringend erforderlich, dass die Spielplätze den Kindern und Jugendlichen baldmöglichst wieder zum Spielen und Bewegen zur Verfügung stehen.

Zum Schutz der Bäume kann die Baumaßnahme nur in der Vegetationsruhe 2019/2020 umgesetzt werden. Um den belasteten Boden im Wurzelbereich der Bäume austauschen zu können, muss der Boden abgesaugt und die Wurzeln freigelegt werden. Die Arbeiten sollten möglichst in der Zeit der Vegetationsruhe durchgeführt werden, damit die Verdunstung und das Vertrocknen der Wurzeln so gering wie möglich gehalten werden. Bei wärmeren Außentemperaturen und erhöhtem Energiebedarf der Bäume sind sie bei Eingriffen anfälliger.

Anlagen